

## Inhaltsverzeichnis

4. Aktuelles aus dem Vorstand
5. Quartalshock 04. September
6. Berggottesdienst 21. September
7. Voranzeige Zindletä 18. Oktober
8. Rückblick Arbeitstag Sardonahütte
10. Übersicht + Allgemeines zum Tourenprogramm Sektion
11. Detailausschreibungen Tourenprogramm Sektion
18. Klettertraining Galerie Weesen
18. JO - Programm
19. Kurzberichte Touren Sektion und Senioren
22. Übersicht + Allgemeines zum Tourenprogramm Senioren
23. Detailausschreibungen Tourenprogramm Senioren
29. Tourenbericht Wanderwoche Elba
33. Tourenbericht Seniorentourenwoche Saas-Fee



Redaktion + Inserenten:	Gresch Claudia, Zeughausstr. 46, 8854 Galgenen Tel. 055 / 442 44 94 e-mail: redaktion@sac-zindelspitz.ch
Adressänderungen:	Pfund Nadja, Allmeindstr. 5, 8852 Altendorf Tel. 055 / 442 68 07 e-mail: admin@sac-zindelspitz.ch
Druck + Versand:	N + E Print, Bahnhofstr. 23, 8854 Siebnen Tel. 055 / 440 12 81
Präsident:	Lehmann Urs, Blessmülistr. 12, 8733 Eschenbach, Tel. 055 / 282 50 88 e-mail: praesident@sac-zindelspitz.ch
Internetadresse	<a href="http://www.sac-zindelspitz.ch">http://www.sac-zindelspitz.ch</a>
Titelbild:	Brünnelstock, Kälin Fredi

Erscheint 6x jährlich. Auflage ca. 670 Exemplare

**Redaktionsschluss** für die Ausgabe Nr. 178, November/Dezember 08: **12. Sept 08**

# Aktuelles aus dem Vorstand

## Todesfälle

Am 6. Juni ist leider unser Klubkollege Hans Holdener von Rapperswil gestorben. Hans ist 1972 unserer Sektion beigetreten. Er wäre im Oktober 76 Jahre alt geworden. Obwohl Hans nicht so oft auf Sektionstouren anzutreffen war, war es seine Liebe zur Natur und den Bergen, die ihn dazu bewogen hat, dem SAC beizutreten.

Nur kurze Zeit später mussten wir von einem weiteren Sektionsmitglied Abschied nehmen. Am 25. Juni ist unser Klubkamerad Alois Schwiter, Lachen gestorben. Alois ist im Gründungsjahr unserer Sektion (1919) zur Welt gekommen.

Dem SAC ist er zwar erst spät, nämlich 1990 beigetreten. Alois war jedoch Gründungsmitglied beim Verein „Naturfreunde Lachen“, was seine Verbundenheit zur Natur schön dokumentiert.

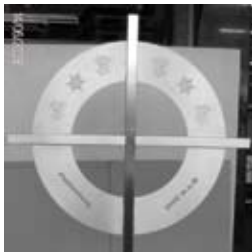
Den Trauerfamilien entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

## Mutationen

Todesfall:	Hans Holdener, Rapperswil Alois Schwiter, Lachen
Austritte:	Kistler Markus, Reichenburg Stemminger-Flückiger Ruth, Siebnen
Eintritte:	Familie Voskuil-Jannink Alexa und Andre mit den Kindern Koen, Daan, Joost, Freienbach  Burkart Martin, Tuggen Hochstrasser Robert, Pfäffikon Herzig Astrid, Pfäffikon Bernet Cornel, Gebertingen

## Gipfelkreuze auf dem Schiberg und Plattenberg

Neben unserem Hausberg, dem Zindelspitz, sind auch der Schiberg und der Plattenberg sehr beliebte Gipfel im Wägital. Im Verlauf des Sommers wird die Rettungskolonnen nun auf beiden Gipfeln ein Kreuz montieren. Diese wunderbar gestalteten Kreuze wurden von unserem Klubkameraden Toni Keller hergestellt.



Plattenberg

Wie schön sie sind, kann man den beiden Bildern entnehmen. Noch empfehlenswerter ist es aber, die Kreuze in natura zu sehen. Ein wichtiger Grund also, für eine Bergtour im Herbst.



Schiberg

Urs Lehmann, Präsident

**Quartalshöck am 04. September 2008**

**VORTRAG**  
**Wanderwoche Insel Elba**

**Referent: Roberto Rüegg**



\*\*\*\*\*



**VORTRAG**  
**Klettersteigwoche Dolomiten**

**Referent: Markus Beerli**

\*\*\*\*\*

**VORTRAG**  
**Kletterwoche Granit** (Grimsel, Furka, Göschenernalp)

**Referent: Benno Kälin**



\*\*\*\*\*

**DONNERSTAG 04. September 2008**

**20.00h im Rest. Mühlebach, Altendorf**

**Alle Referenten freuen sich, Euch von den verschiedenen Tourenwochen Bilder zu zeigen und die dazugehörigen Episoden zu erzählen.**

**nicht vergessen**

# Berggottesdienst am Eidg. Bettag

**Sonntag, 21. September 2008, 11.30 Uhr**  
**Obere Zindlenalp, in Innerthal 1853 m**

Alle zwei Jahre am Eidg. Bettag halten wir im oberen Bereich unseres Hausberges Zindlenspitz einen Dankgottesdienst.

*Bruder Paul Meier vom Kapuzinerkloster Rapperswil, wird mit uns den Gottesdienst feiern. Umrahmt wird die Feier von unserem Sektionsmitglied Clemens Hörner auf der Trompete.*

Anreise mit OeV: S2 hat Anschluss ab Zürich: Siebnen-Wangen an: 07.23 + 08.23 Uhr  
Postauto ab Bahnhof Siebnen-Wangen: 07.33 + 08.33 Uhr  
Innerthal an: 07.55 + 08.55 Uhr

Ab 08.00 Uhr bringt uns Röbi Ziegler mit seinem Bus von der Post Innerthal zum Ziggen von wo der Aufstieg über Aberliboden, Zindlenalp erfolgt. HD 935 m, ca. 2Std 30 bis 3Std.

Parkplätze: Beim Bahnhof Siebnen mit Parkgebühr.  
Hinter dem Rest Stausee Innerthal. Parkgebühr ab 5 Std.: Fr. 7.—  
Die Parkplätze im Innerthal dem See entlang sind sehr beschränkt.

Verpflegung: Aus dem Rucksack, oder beim Abstieg in der Festwirtschaft im Aberliboden bei Elisabeth und Fredi Kälin. Da werden Getränke, Bratwurst und Savelat vom Grill, Kaffee und Kuchen angeboten.

Ausrüstung: Übliche Bergwanderausrüstung, Regenschutz.  
Halbtaxabo für Bahn / Postauto.

Rückfahrt: Ab 15.00 Uhr verkehrt „unser Taxi“ ab Ziggen nach der Post Innerthal.  
Postauto Innerthal ab: 15.56 Uhr, 17.02Uhr, 18.02Uhr, 19.02Uhr, jeweils mit Anschluss Richtung Zürich S2in Siebnen-Wangen.

Auskunft: Über die Durchführung des Berggottesdienstes erteilt Tel. 1600  
(Rubrik Sport) am Samstag, 20. September 2008, ab 19.00 Uhr.

Der Vorstand freut sich auf einen Grossaufmarsch, sei es zum gemeinschaftlichen Erlebnis oben am Berg, sei es beim gemütlichen Zusammensein in der Festwirtschaft unten im Aberliboden.

**Voranzeige Zindletä 18. Oktober 2008**

## **Unsere Bergwelt, ein Meer voll Licht und Farben**

**Referent: Reinhard Böni**



Reinhard Böni zeigt uns phantastische Bilder aus den Bergen.

Das Schauspiel der Natur, wie es sich abspielt, wenn der Bergsteiger nicht sich oder seine Leistung in den Mittelpunkt stellt, sondern beobachten kann, was um ihn herum geschieht. Sei es das Erwachen des Tages, das Lichtspiel zwischen Sonne und Wolken, beobachten von Tieren, Blumen usw.

**um 20.00h im Hotel Bären, Lachen**

**Voranzeige Generalversammlung 2008**

**08. November 2008**

**Restaurant Sternen, Pfäffikon SZ**

## Rückblick Arbeitstag Sardonahütte 5./6. Juli 2008

Eine motivierte Schar von ZindlianernInnen hat sich für verschiedene Arbeiten in und um die Hütte, jedoch vor allem für die grossen Vorbereitungsarbeiten beim Steg eingefunden. Zuerst ging es darum viele Werkzeuge und Baumaterial rauf und runter zu „schleicken“! Dadurch konnte zeitig und effizient, jeder nach seinem Gusto und entsprechend der Fähigkeiten, Hand anlegen. Sehr viele verschiedene Arbeiten standen an und alle packten eifrig zu. Ueberall entpuppten sich sehr viele Multitalente, Geologen, Maurer, Bergleute beim Bohren und liebe Frauen welche uns auf der Baustelle mit Kaffee und Kuchen verwöhnten. Selbst eine „Paparazine und ein Vollparazzi“ fehlten nicht, alles wurde digital festgehalten!!

Hier einige Immressionen:



Der Materialtransport zur Sardonaalp



Tragete des Materials zur Brücke



Einmessen des Fundmentes



Bohrlöcher für die Fundmente



Anker setzen



Zement „schleicken“

An diesem Wochenende und auch die darauffolgenden Tagen wurden die Fundamente für die Brücke erstellt.

Weitere Einsätze wie Ausschalen und Montage des Steges für den Lufttransport wurden in der Folgewoche zum Teil in „Ferienarbeit“ ausgeführt

## Arbeitstag Sardonahütte Teil 2

Am 21. Juli 2008 war es endlich soweit, der Transport von der Sardonaalp zum definitiven Standort wurde per Heli durchgeführt

Nach schwerem Meteorereignis und langem Bangen, verhalf uns Petrus mit einer „blauen Störung“ ab 11.00h zum Gelingen des Transportes mit Heli.

11.30h!! Ein Super Puma der Schweizer Luftwaffe setzte den Steg sicher und präzise auf die exakt vorbereiteten Auflager. Mit zwei zusätzlichen Flügen konnte noch Werkzeug und Kleinmaterial an die richtigen Destinationen gebracht werden. Bereits um 13.00h wurde das ganze Team bei Helen und Beat mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.



Der Steg ist bereit“



Spektakulärer Einsatz mit dem Super-Puma



Der Steg in luftiger Höhe



Absetzen des Steges



Der Steg passt genau in die Fundamente



Am Schluss die Belastungsprobe

Es ist geschafft. Das langwierige, stolze und anspruchsvolle Projekt „Steg“ wurde an diesem Tag abgeschlossen. Ein Beitrag zum SAC Thema 2008 „sichere Hüttenwege“ wurde durch unsere Sektion bereits vorausschauend geplant und nun realisiert. An dieser Stelle möchte ich im Namen der Hüttenkommission allen Konstrukteuren, Helfern und Spendern die sich in irgend einer Art am Projekt beteiligt haben, ganz herzlich danken. Ohne sie wäre eine Frondienstarbeit in diesem Umfang nicht realisierbar.

Koni Brändli, Hüttenchef

# TOURENPROGRAMM DER SEKTION

## September 2008

06. Sept.	KT	Bockmattli	P. Weber	11
06./07. Sept.	HT	Panüeler Kopf / Schesaplana	M. Beerli	11
11.-14. Sept	BT	Tre Valli Leventina/Lavizzara/Verzasca	R. Hermann	12
13./14. Sept	KT	Familienkletter-Wochenende Lidernhütte	M. Rüegg	13
20. Sept.	BT	Gross Walsertal	M. Tanner	14
21. Sept	SA	Berggottesdienst	Vorstand	06
27./28. Sept	KT	Monte Garzo, Tessin	F. Schnyder	14
28. Sept.	BT	Älgi Alp, Mittelpunkt der Schweiz	H. Feusi	15

## Oktober 2008

04. Oktober	KT	Schiberg, Brenna Route	K. Schmid	15
11. Oktober	BT	Schjien, St. Antönien	N. Zogg	15
12. Oktober	KT	Spätherbstklettern Mettmern	T. Kälin	16
18. Oktober	BT	Lenzerhorn	S. Lacher	16
18. Oktober	SA	Zindletä	Vorstand	07
25. Oktober	SA	Biketour Rheintal	U. Lehmann	17

## November 2008

01./02. Nov	KT	Klettern im Süden	F. Schnyder	17
-------------	----	-------------------	-------------	----

HT = Hochtour / BT = Bergtour / KT = Klettertour / SA = Sonderanlass / K = Kurs

### Auskunft erteilt

Informieren Sie sich immer/jeweils am Abend vor der Tour ab 19.00 Uhr unter der Telefonnummer 055 / 1600 ob die Tour stattfindet oder sich irgendwelche Änderungen ergeben haben. Nach dem wählen folgen Sie bitte den Anweisungen. Wählen Sie die Rubrik 2 für Sport.

### Hinweis für Anmeldung

Bitte benutzt bei der Anmeldung per Mail nach Möglichkeit unsere Homepage. Dadurch kann gewährleistet werden, dass die Angaben für die Anmeldung vollständig sind.

### Gut zu wissen

Beachten Sie bitte, dass eine **Anmeldung mit Email** erst dann definitiv ist, wenn der Tourenleiter dessen Empfang bestätigt hat. **Bei schriftlicher (z.B. Postkarte) oder telefonischer Anmeldung** bitte die vollständigen Adressangaben, erreichbare Telefonnummer, freie Autoplätze, GA/Halbtax, LVS, Seil, etc. aufschreiben.

### Verpflegung

Wenn nichts anderes erwähnt wird gilt für eine Tour grundsätzlich „Verpflegung aus dem Rucksack“. Ebenfalls Halbpension in der SAC Hütte bei Übernachtungen.

### Ausrüstung

Ausrüstungslisten für Hochtouren, Bergouren, Klettertouren, etc. können von unserer Homepage heruntergeladen werden

**06. Sept. 08**

**Bockmattli**

Mittelschwierige Klettereien an unserem Hausberg

- Treffpunkt Samstag, 06. September um 07.00 Uhr beim Bahnhof Lachen
- Charakter Mittelschwierige, alpine Klettereien im 5. Schwierigkeitsgrad.
- Leitung Paul Weber, Floridastrasse 4, 8854 Siebnen, Tel. 055 440 50 79
- Anmeldeschluss Donnerstag, 04. September 2008
- Programm Fahrt mit den Autos ins Innerthal und Aufstieg zum Bockmattli in ca. 1 bis 1 1/2h. Klettern am Bockmattli. Die Kletterrouten werden in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt.
- Ausrüstung Komplette Kletterausrüstung mit Helm. Wo vorhanden Seil.
- Hinweis Anmeldung per Post an Tourenleiter

\*\*\*\*\*

**06./07. Sept. 08**

**Hochtour Panüeler Kopf / Schesaplana**

Die Schesaplana ist mit 2965 Metern Höhe der höchste Berg im Rätikon. Sie liegt direkt an der österreichisch-schweizerischen Grenze. Am Nordhang befindet sich der Brandner Gletscher, am Ostfuss liegt der Lünersee, einer der grössten Bergseen der Alpen. Die Erstbesteigung erfolgte bereits im Jahre 1610. Wir wählen als Aufstieg den steilen Straussteig vom Nenzinger Himmel zur Mannheimer Hütte und besteigen dabei den Panüeler Kopf, ein wuchtiger Bergstock hoch über dem idyllischen Hirschsee. Am 2. Tag gehts über die kümmerlichen Reste des Brandner Gletschers zum Gipfel der Schesaplana. Als Abstieg wählen wir den teilweise aus dem Fels gesprengten Liechtensteinerweg quer durch die Südabstürze des Salaruelkopfs.

- Treffpunkt Samstag, 06. September, um 07.30 Uhr beim Bahnhof Lachen
- Charakter Bergtour bis leichte Hochtour für trittsichere Bergsteiger (K2, T4, L). Die gesicherten Steige sind nicht schwierig, führen jedoch durch sehr ausgesetztes Gelände.
- Leitung Markus Beerli, Lenggisrain 70, 8645 Jona, Tel. 055 211 09 50
- Anmeldeschluss Donnerstag, 04. September 2008, über unsere Homepage
- Programm SA: Fahrt nach Nenzing im Voralberg. Mit einem Kleinbus durchs Gamperdonatal zum Nenzinger Himmel 1370m. Aufstieg anfänglich durch lichten Bergwald, später steiler über einen mächtigen Schuttkegel und ein breites Schuttband zum Beginn des Straussteigs, oberhalb der Oberzalimscharte. Der Straussteig führt uns über den markanten Nordgrat zum Panüeler Kopf 2859m (Drahtseile, Leiter, 1500 Hm, 4h30'). Nach ausgiebiger Gipfelrast sind es dann nur noch 45Min. zur Mannheimer Hütte 2679m. SO: in 1h15' über den fast spaltenfreien Brandner Gletscher zum

Schesaplanasattel und über ein Geröllweglein zum Gipfel der Schesaplana 2964m. Ein phantastisches Panorama erwartet uns. Vom Gipfel Abstieg zum Sattel und Querung zum Schafloch 2713m. Über den Liechtensteinerweg (Drahtseile) ins Salarueljoch. Durch das nordseitige Kar hinab zum Hirschsee und zurück zum Nenzinger Himmel (1700 Hm im Abstieg, 4h).

Ausrüstung Bergtourenausrüstung, zusätzlich Steigeisen.

Bemerkung Teilnehmerzahl ist beschränkt auf 10 Personen. Halbpension in der Hütte, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack

\*\*\*\*\*

**11.-14. Sept. 08 Bergtourtage Tre Valli Leventina / Lavizzara / Verzasca mit Campo Tencia und Pizzo Barone**

Diese Tour bietet alles, womit Alpinwandern im Tessin aufwarten kann: zartgrüne, lauschige Lerchenwälder; karge, verwilderte Alpen; mäandrierende, üppige Bachläufe; idyllische, kristallklare Bergseen; schroffe, abweisende Flanken; felsige, firmige Gipfel. Zwar nach besuchten Tälern benannt, steht dennoch die Besteigung des P. Campo Tencia (3071 m), des höchsten echten Tessiner Gipfels, im Zentrum dieser Mehrtagestour. Wir nähern uns von N aus der Leventina dieser eindrücklichen Pyramide und erholen uns nach der Besteigung im Val di Prato, einem Seitental des Val Lavizzara. Wir besuchen den P. Barone (2864 m), der seinen adligen Namen verdientermassen trägt und wandern auf der Via Alta Verzasca den steilen Abhängen des Val Vegorness entlang, mit eindrücklichem Tiefblick ins hinterste Verzascatal. Der Kreis schliesst sich mit dem Wechsel ins Val Chironico auf der Leventinaseite.

Treffpunkt Donnerstag, 11. September, um 06.40 Uhr beim Bahnhof Siebnen-Wangen (RE 3960 6.48 Richtung Pfäffikon)

Charakter Technisch und konditionell mittelschwierige Tour (bis T4+)

Leitung Reto Hermann, Büelstrasse 5, 8863 Buttikon, Tel. 055 444 26 17

Anmeldeschluss Sonntag, 07. September 2008

Programm Do: Fahrt mit öV nach Rodi (S8820 7.06 ab Pfäffikon SZ, IR 2159 ab Arth-Goldau). Mit Luftseilbahn zum Lago Tremorgio (1848 m). Wanderung zum Lago Leit und über den Passo Leit (2481 m) zum Lago di Morghirolo mit Badegelegenheit. Weiter zur Capanna Campo Tencia (2140 m) 4-5 h, T2. Fr: Aufstieg zur B'tta di Crosolina (2867 m) mit wenigen kurzen, etwas ausgesetzten Kraxelstellen. Von hier, Besteigung des P. Campo Tencia (3071 m) über Firn und Blockgrat. Abstieg zurück zur B'tta di Crosolina weiter zur Capanna Sovèltra (1534 m). 6 h, T4+  
Sa: Aufstieg zur B'tta della Campala und Abstieg zum Rif. Alpe Barone (2172 m), wo wir nächtigen werden. Mit leichtem Gepäck am Lago Barone vorbei hinauf zum Pizzo Barone (2864 m) mit seiner atemberaubenden Rundschau. Auf dem Rückweg erfrischendes Bad im Lago Barone. 5-6 h, T4

So: Auf einem Teilstück der Via Alta Verzasca, hoch über dem Val Vegorress zum Passo di Piatto (2111 m). Dann hinunter zum Laghetto und weiter durch den hinteren Talkessel des Val Chironico nach Cala (1469 m). Abstieg nach Chironico (787 m). 6 1/2 h, T3  
 Heimreise mit öV (Postauto 17.05 ab Chironico, Pfäffikon an 19.52)

- Ausrüstung Wanderstöcke, Steigeisen, Badeanzug, Ausrüstung für Mehrtagestour mit Hüttenaufenthalt (sh. Checkliste Sommer Tourenwoche als Anhaltspunkt, kein weiteres technisches Material)
- Hinweis öV Tour
- Bemerkung Teilnehmerzahl beschränkt. Jeder Teilnehmer ist für das Billet ab Wohnort nach Rodi, Posta selbst besorgt.

\*\*\*\*\*

**13./14. Sept. 08 Familienkletter-Wochenende Lidernenhütte Fabe / JO / Sektion**

Die neu umgebaute Lidernenhütte ist für ihre heimelige Atmosphäre mit kinderfreundlicher Umgebung von Gross und Klein sehr geschätzt. Dank der nahe gelegenen Seilbahn ist die Hütte auch für Kleinkinder leicht erreichbar. Uns erwarten herrliche Klettereien in Hüttennähe, eine Höhlentour in der Hundsstockhöhle, ein erfrischendes Bad im Spilauersee und vielleicht einen unvergesslichen Sonnenuntergang.

- Treffpunkt Samstag, 13. September, um 8.00 Uhr beim Bahnhof Lachen
- Charakter Geeignet für Familien, Kinder ab 6 Jahre, für Anfänger, Wiederanfänger und Fortgeschrittene. Für Begleitpersonen ist das Klettern nicht zwingend notwendig.
- Leitung Marcel Rüegg, Lilienstrasse 12, 8645 Jona, Tel. 055 212 70 15  
 Rene Häberlin, Stefan Stocker
- Anmeldeschluss Donnerstag, 11. September 2008
- Programm Am Samstag fahren wir mit dem Auto über Sisikon bis Riemenstalden. Die Seilbahn befördert uns bequem bis fast zur SAC - Hütte. Wir klettern im Familienkreis in der näheren Umgebung. Am Sonntag erwarten uns Klettereien im Dunkel. Wir erforschen die Hundsstockhöhle.
- Ausrüstung Wo vorhanden komplette Kletterausrüstung inkl. Helm und Stirnlampen (Gstältli, Schraubkarabiner, Reepschnur, Abseilgerät). Fehlendes Material bei der Anmeldung vermerken. Alte Kleider.
- Hinweis Nacht- und Morgenessen in der Hütte
- Bemerkung Halbtax Abo/GA mitnehmen. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

**20. Sept. 2008**

**Gross Walsertal**

Hoch über dem Gross Walsertal im benachbarten Österreich laufen wir vom Dünserberg über den ca. 4 km langen Walsgrat und besteigen insgesamt 10 Gipfel. Wir können auf dieser eindrücklichen Tour die Aussicht von den Lechtaler Alpen über die Silvretta bis hin ins Rätikon geniessen. Anspruchsvolle Bergtour auf einem ausgesetzten Grat.

Treffpunkt Samstag, 20. September, um 06.00 Uhr beim Bahnhof Lachen

Charakter Sehr ausgesetzter Grat. T5. Konditionell anspruchsvoll

Leitung Marianne Tanner, Buelegg 1, 9436 Balgach, Tel. 071 722 51 68

Anmeldeschluss Donnerstag, 18. September 2008

Programm Fahrt mit PW nach Feldkirch. Von hier mit Taxi zum Ausgangspunkt Dünserberg. Von Dünserberg (1300m) auf das Rappenköpfe (1964m), Hochgerach, Hüttenkopf, Kuhspitze, Tälispitze, Melkspitz, Gerenspitz, Muttabella, Löffelspitz, Pfrondhurm zum Furkajoch. Vom Furkajoch mit Taxi zurück zu den PW.

Ausrüstung Bergtourenausrüstung

Hinweis Ab Feldkirch mit Taxibus

\*\*\*\*\*

**21. Sept. 08**

**Berggottesdienst Zindelspitz FABE / JO / Sektion / Senioren**

Dieses Jahr findet wieder unser traditionelle Berggottesdienst auf dem Zindelspitz am Bettag-Wochenende statt. Siehe spezielle Ausschreibung in diesen Clubnachrichten Seite 6

\*\*\*\*\*

**27./28. Sept. 08**

**Monte Garzo, Tessin**

Wir geniessen schöne lange Plaisirrouden in südlichem Ambiete rund um Ponte Prolla.

Treffpunkt Samstag, 27. September, um 07.00 Uhr beim Bahnhof Pfäffikon

Charakter Plaisirklettern im 5. und 6. Grad

Leitung Franz Schnyder, Meienfeldstrasse 36, 8645 Jona, Tel. 055 210 18 17

Anmeldeschluss Donnerstag, 18. September 2008

Programm Sa: Fahrt mit PW nach Ponte Prolla und dann Klettern nach Lust und Laune der Teilnehmer.  
So: Ein weiterer Klettertag und Heimfahrt.

Ausrüstung Komplette Kletterausrüstung

Hinweis Übernachtung in einem Hotel für ca. 60.- inkl. Frühstück

**28. Sept. 08**

**Äggi Alp, Mittelpunkt der Schweiz**

Eine abwechslungsreiche Tour mit vielen Höhepunkten zum Mittelpunkt der Schweiz. Mit sehr gut gesicherten Felspartien, Schluchten und immer wieder grandiosen Aussichtspunkten.

Treffpunkt Sonntag, 28. September, um 07.15 Uhr beim Bahnhof Pfäffikon  
Charakter Bergwanderung T3, ca. 6.5h, Aufstieg ca. 1500m, Abstieg ca. 700m  
Leitung Hans Feusi, Birchweidstrasse 55, 8808 Pfäffikon, Tel. 055 410 55 43, Natel 079 630 03 49  
Anmeldeschluss Donnerstag, 25. September 2008

Programm Anfahrt mit PW Stöckalp - Stepfen - Innerbach - Bachegg - Äggi-Alp Seefeld-See - Seefeld-Grat - Abgeschütz (2222 m) - Blauseeli - Melchsee-Frutt - zurück mit der Seselbahn zur Stöckalp, LK 1210 Innerkirch / LK 1190 Melchtal  
Ausrüstung Verpflegung aus dem Rucksack. Bergwandausrüstung mit Regenschutz, evt. Stöcke

Bemerkung Halbtax Abo / GA allenfalls für Sesselbahn

\*\*\*\*\*

**04. Oktober 08**

**Schiberg, Brenna Route**

Warum auch in die Ferne schweifen, wenn so Schönes liegt so nah. An diesem Samstag möchten wir wieder einmal einem Wägitaler Gipfel Besuch abstatten. Bereits 1915 wurde durch Karl Brenna diese schöne alpine Kletterroute durch die Schibergwand eröffnet.

Treffpunkt Samstag, 04. Oktober, um 07.30 Uhr beim Bahnhof Lachen  
Charakter Die Route kann als alpine aber leichte Klettertour bezeichnet werden, wobei kletterstellen ( 2-3) sehr kurz aber etwas ausgesetzt sind. Der grosse Teil der Route ist eine alpine Bergtour (T5 - T6)  
Leitung Kurt Schmid, Kantonsstrasse 4, 8854 Galgenen, Tel. 055 440 68 78

Anmeldeschluss Donnerstag, 02. Oktober 08

Programm Fahrt nach Innerthal und Aufstieg zur Bockmattlihütte. Begehung der Brenna Route. Abstieg über die Hohfläschen.  
Ausrüstung Absprache mit TL

\*\*\*\*\*

**11. Oktober 08**

**Schjien, St. Antönien**

Abwechslungsreiche längere Tour mit 2 Grenzpass-Überschreitungen, Furggelis sowie einem imposanten Aufstieg auf den Schjien 2625müM.

Treffpunkt Samstag, 11. Oktober, um 07.00 Uhr beim Bahnhof Lachen

Charakter	längere Bergtour mit Charakter WS, T2-T3 von ca. 5-6 h
Leitung	Nicole Zogg, Mosenstrasse 25, 8854 Galgenen, Tel. 055 440 73 20, Natel 079 407 01 66
Anmeldeschluss	Donnerstag, 09. Oktober 2008
Programm	Fahrt mit dem Auto nach St. Antönien. Von Ronenegg Aufstieg über Partnun, Plasseggenpass mit anschliessendem imposanten Aufstieg zum Schjien. Abstieg über den Gruobenpass zur Tilisuna Hütte (ÖAV). Auf dem Rückweg Ueberschreitung des Tilisunafürggli und Abstieg über Partnunsee nach Partnunstafel und zurück zum Parkplatz.
Ausrüstung	normale BT-Ausrüstung
Bemerkung	Mittagessen aus dem Rucksatz, evt. noch ein paar Euro für die Tilisuna-hütte.

\*\*\*\*\*

**12. Oktober 08 Spätherbstklettern Mettmen**  
 Einer der schönst gelegenen Klettergärten befindet sich auf der Mettmenalp. An hausgrossen Blöcken findet man Klettereien in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Der für das Glarnerland aussergewöhnliche griffige Fels bietet uns Reibungs-, Riss- und Wandklettereien.

Treffpunkt	Sonntag 12. Oktober, um 07.30 Uhr Bahnhof Siebnen-Wangen
Charakter	Klettereien III. - VI. Grad
Leitung	Trudy Kälin, Sonnmatt 9, 8854 Siebnen, Tel. 055 440 61 58
Anmeldeschluss	Donnerstag 09. Oktober 2008
Programm	Fahrt mit dem Auto nach Schwanden-Kies. Mit der Luftseilbahn auf die Mettmenalp. Kurzer Aufstieg zum Klettergarten in ca. 50 Min.
Ausrüstung	Komplette Kletterausrüstung inkl. Helm und Seil wo vorhanden

\*\*\*\*\*

**18. Oktober 08 Lenzerhorn**  
 Etwas abseits der vielen Bergbahnen besteigen wir das Lenzerhorn. Uns erwartet eine abwechslungsreiche Landschaft mit teils steilen Passagen durch den Wald, über Alpweiden, Geröllhalden und mit Felspartien. Auf dem Gipfel werden wir mit einer grandiosen Aussicht belohnt.

Treffpunkt	Samstag, 18. Oktober, um 06.45 Uhr beim Bahnhof Lachen
Charakter	Mittelschwere Bergtour ( Einzelstellen T 3 ) Auf und Abstieg ca. 1400 Höhenmeter.
Leitung	Stefan Lacher, Maienberg 4, 8852 Altendorf, Tel. 055 442 57 38

Anmeldeschluss Donnerstag, 16. Oktober 2008  
Programm Mit PW bis Lenzerheide. Bergtour zum Lenzerhorn.  
Ausrüstung Bergtourenausrüstung

\*\*\*\*\*

**25. Oktober 08 Biketour Rheintal alle Biker**

Eine der spannendsten Bikerouten der Region ist die Fahrt auf dem "Alten Schyn", einer hoch über der Albulaschlucht in die steile Bergflanke gehauenen Wegstrasse, die das hintere Rheintal mit der Lenzeheide verbindet.

Treffpunkt Samstag, 25. Oktober, um 08.00 Uhr bei MPS Buttikon  
Charakter Konditionell eher anspruchsvoll, fahrtechnisch mittelschwerig (65 km und 1'300 hm)  
Leitung Urs Lehmann, Blessmülistr. 12, 8733 Eschenbach, Tel. 055 282 50 88  
Anmeldeschluss Donnerstag, 23. Oktober 2008

Programm Fahrt mit den Autos nach Chur. Von dort mit dem Bike.  
Strecke: Chur - Domat/Ems - Reichenau - Fürstenu - Muldain - Lenzerheide - Churwalden - Chur. Über den Polenweg fährt man ins südlich anmutende Domleschg. Über die teilweise schwindelerregende Handelsstrasse aus dem Mittelalter und über Felstunnels fährt man durch die Schyn-Schlucht hinauf nach Muldain. Schon bald erreicht man dann die Lenzerheide. Von dort geht es in rassiger Fahrt bis hinunter nach Chur.  
Option: Route in umgekehrter Richtung befahren und um die Abfahrt zu verlängern, noch einige Höhenmeter mit der Bahn zurücklegen.  
Etwas Ausdauer ist auf der Tagestour gefragt, die fahrtechnischen Schwierigkeiten halten sich indes in Grenzen.

Ausrüstung Mountainbike mit Reserveausrüstung und Helm  
Hinweis Zwischenverpflegung aus dem Rucksack oder in einem Restaurant  
Bemerkung Bei der Anmeldung bitte angeben, wieviele Bikes und Personen geladen werden können.

\*\*\*\*\*

**01./02. Nov. 08 Klettern im Süden JO / Sektion**

Zum letzten Mal noch warmen Fels berühren, bevor die Skier wieder gewachst werden. Wir suchen spontan je nach Wetterlage irgendwo sonnige Felsen im Süden (Lecco, Traversella,...).

Treffpunkt Samstag, 01. November, um 07.30 Uhr beim Bahnhof Lachen  
Charakter Klettern vom 4. bis 6. Grad

Leitung	Franz Schnyder, Meienfeldstrasse 36, 8645 Jona, Tel. 055 210 18 17
Anmeldeschluss	Donnerstag, 30. Oktober 2008
Programm	Sa: Fahrt in den Süden und Klettern nach Lust und Laune So: Weiterer Klettertag und Heimfahrt
Ausrüstung	Komplette Kletterausrüstung
Hinweis	Die Übernachtung wird je nach Ort und Teilnehmer im Zelt und/oder Hütte/Pension sein.

## Dienstag Klettertraining Galerie, Weesen

Am Dienstag Abend (ab ca. 18.15 Uhr) treffen sich jeweils bei schönen Wetter die interessierten Kletterer zum gemeinsamen Training auf der Galerie in Weesen.  
Eine eigentliche Betreuung ist nicht vorhanden; Kletterpartner lassen sich jedoch immer finden.  
Für allfällige Auskünfte steht **Benno Kälin (079 944 77 51)** gerne zur Verfügung.

## JO Seite

Für unsere Jugendlichen von 14 – 22 Jahren

13./14. Sept. 08	Familienkletter-Wochenende Lidernenhütte Fabe / JO / Sektion	siehe Seite 13
21 September 08	Berggottesdienst	siehe Seite 06
27 September 08	* Klettersteig Eggstöcke	Reto Müller, 079 356 81 03
04.-12. Oktober 08	* Klettertourenwoche Sardinien mit JO Einsiedeln + JO Hoher Rohn	F. Zürcher, Bergführer 079 213 23 58
18. Oktober 08	Zindletä	siehe Seite 07
01./02. Nov 08	Klettern im Süden JO / Sektion	Franz Schnyder, 055 210 18 17 siehe Seite 17

\* = nur für JO geeignet

Nähere Angaben sind im Kontakt nachzulesen oder bei den Tourenleitern zu erfahren.

# Kurzberichte der letzten Sektionstouren

## Sektion:

- 20. Mai 08**                      **Knotenkurs**    **Marcel Hüppin, Trudy Kälin**  
**Huby Stählin, Kurt Schmid**  
Auch dieses Jahr fand der Knotenkurs breites Interesse. Insgesamt 26 Teilnehmer bereiteten sich unter kundiger Führung auf die diesjährige Sommersaison vor.
- 22.-24. Mai**                      **Juradurchquerung Aargau**    **Roberto Rüegg**  
Die unzähligen bewaldeten kleinen Hügelkuppen sind das Markenzeichen des Aargauerjuras. Der Bärlauch ist im Unterholz allgegenwärtig und begleitet uns mit seinem markanten Duft den ganzen Tag. Der Tiefblick ins Mittelland mit dem Flusslauf der Aare, die Hügelzüge des Baslerjura und der Rückblick nach Osten zu der zurückgelegten Wegstrecke beeindruckt die 13 Teilnehmer sehr.
- 25. Mai 08**                      **Kletterkurs**    **Elmar Schnellmann, Trudy Kälin**  
Der etwas unsicheren Witterung ausweichend, verbrachten die 9 Teilnehmer einen interessanten und lehrreichen Tag im Klettergarten Schollberg
- 1. Juni 08**                      **Mattstock, Amden**    **Paul Weber**  
6 Teilnehmer nahmen die Platten am Mattstock unter die «Gummis» und genossen auch in unserer näheren Umgebung die erste Klettertour
- 7. Juni 08**                      **Klettersteig Braunwald**    **Gustav Schnyder**  
**8. Juni 08**                      **Hirzli - Planggenstock**    **Felix Vogt**  
Die beiden Touren konnten infolge schlechter Witterung und Tourenverhältnisse nicht durchgeführt werden.
- 10. Juni 08**                      **Dienstag Biken**    **Urs Lehmann**  
4 Teilnehmer genossen den Dienstag Abend auf der Südseite des Rickens und konnten die Biketour kurz vor dem nächsten Gewitter beenden.
- 14./ 15. Juni 08**                      **Gross Spannort**    **Gustav Schnyder**  
Die Tour konnte leider infolge der schlechten Witterungsvorhersagen und Tourenverhältnisse nicht durchgeführt werden.
- 14./15. Juni 08**                      **Engelhörner**    **Benno Kälin**  
Infolge Schneefall in der Höhe wurde eine Ersatztour für die Engelhörner gesucht. 6 Teilnehmer versuchten sich am Aufstieg zum Gandschjien, mussten diesen abbrechen, reüssierten aber am Geburtstagsweg in der Schöllenen.
- 21. Juni 08**                      **alpines Sportklettern Klausen**    **Erich Rüttsche**  
Ein kleines Team von 4 Unerschrockenen unternahm Klettertouren am Chli Glatten. Die Verbindung von Südpfeiler und Chilbitanz passte zum Spektakel des Tour de Suisse Zeitfahren, das aus erhabener Distanz genossen werden konnte.

- 21./22. Juni 08**      **Medel**      **Franz Schnyder**  
Bei besten Verhältnissen und ausgezeichnetem Wetter genossen 6 Teilnehmer die Tour auf den Piz Medel.
- 24. Juni 08**      **Dienstag Biken**      **Claudia Gresch**  
Vermutlich zu schönes und heisses Wetter, sodass sich an diesem Abend niemand finden liess.....
- 27./28. Juni 08**      **Rigi Überschreitung**      **Markus Beerli**  
Auch das allseits bekannte Rigigebiet bietet noch spannende und für viele unbekannte Wege und Aufstiege. Überschreitung aller 8 Rigidigipfel. Die Durchführung Freitag späterer Nachmittag/Samstag fand bei den fünf Teilnehmenden sehr guten Anklang.
- 28./29. Juni 08**      **Klettern Albert Heim**      **Arno Müller, Erhard Gresch, Paul Weber**  
6 Erwachsene und 6 Kinder verbrachten eine wunderbares Wochenende in Bereich der Albert Heim Hütte. Am Sonntag erreichten die Teilnehmer beinahe den Gipfel des Gletschhorns. Eine phänomenale Leistung.
- 05./06. Juli 08**      **Arbeitstag Sardonahütte / Bergtour**      **Hüttenkommission**  
Unsere Sardonahütte und somit auch der entsprechende Arbeitstag weckte ein weiteres Mal grosses Interesse bei unseren Mitgliedern. Insgesamt 20 Sektionsmitglieder erledigten Vorbereitungsarbeiten für die neue Brücke auf dem Zustiegsweg oder weitere, notwendige Arbeiten rund um die Hütte. Die Gastfreundschaft von Helen und Beat half mit, dass bei diesem Anlass auch die kameradschaftliche Seite nicht zu kurz kam. Herzlichen Dank all denen die zu diesem Erfolg mithalfen.
- 05./06. Juli 08**      **Nadelhorn**      **Marcel Hüppin**  
Leider musste diese Tour infolge schlechter Witterungsvorhersagen trotz sehr grossem Interesse abgesagt werden. Schade!
- 08. Juli 08**      **Dienstag Biken**      **Stefan Lacher**  
Bei idealen Bikerverhältnissen genossen 3 Teilnehmer die Feierabendrunde im Gebiet Etzel - Stöcklichrüz.
- 12. Juli 08**      **Ochsenkopf**      **Fredi Romer**  
Diese Tour konnten wegen schlechtem Wetter nicht durchgeführt werden.

## Senioren

- 03.-10. Mai 08**      **WW, Kulturwanderwoche Insel Elba**      **Roberto Rüegg**  
Siehe separaten Tourenbericht auf Seite 29
- 15. Mai 08**      **W Witzweg in Heiden**      **Walter Lehmann**  
Nach einer schönen Frühlingsfahrt nach Heiden machten sich 11 Frauen und 3 Männer bereit zur Wanderung. Wie der Name verrät, wird diese aufgelockert durch trafe Witze, die man entlang des Weges auf Tafeln lesen kann.

- 20. Mai 08**      **Velotour leicht**      **Kurt Lehmann**  
Nicht durchgeführt. Schlechtes kühles Wetter.
- 27. Mai 08**      **W Flügenspitz**      **Toni Strässle**  
Trotz angekündigtem Hitzetag erlebten die 27 Bergbegeisterten eine abwechslungsreiche Tour auf den Flügenspitz. Der leichte Föhn sorgte für eine angenehme Temperatur.
- 29. Mai 08**      **ST Schindlerspitz**      **Günther König**  
Nicht durchgeführt. Wetter wäre gut gewesen, aber viel zu hohe Temperaturen während der Nacht.
- 03. Juni 08**      **W Blumentour Wildspitz**      **Josso Berg**  
Wettervorhersage mit viel Regen, daher abgesagt. 11 Personen hatten sich angemeldet.
- 10. Juni 08**      **W Gschwändstock – Amselspitz**      **Theo Dietziker**  
Schönstes Wetter aber oftmals schlechte (dreckige) Wegverhältnisse. 25 Senioren/innen trafen sich zu dieser aussichtsreichen Wanderung.
- 17. Juni 08**      **W Walenstadtberg**      **Toni Strässle**  
Dienstag und Mittwoch Regenwetter. So machten sich aber am Donnerstag bei tiefblauem Himmel 12 Teilnehmer/innen auf zur Wanderung und konnten eine herrliche Blumenpracht bewundern und ebenso die eindrucklichen Tiefblicke hinunter zum Walensee.
- 24. Juni 08**      **BT Alvier**      **Josso Berg**  
Die Alvier- Tour konnte (endlich) einmal durchgeführt werden mit 15 Personen. Eine grossartige Aussicht und eine wunderbare Blumenpracht sind die Besonderheiten dieser Tour.
- 28. Juni bis  
05. Juli 08**      **Wanderwoche Sass Fee**      **Theo Dietziker**  
32 Personen erlebten eine herrliche Woche im Gletscherdorf bei besten Wetterverhältnissen. Je nach Wunsch konnten die Teilnehmer an leichteren oder strengeren Wanderungen mitmachen. Höhepunkte waren als erstes die überreiche Blumenpracht, die man auch auf leichte Wanderungen erleben durfte. Dann der anspruchsvolle Klettersteig am Jägihorn und am letzten Tag die leichte Hochtour aufs Allalinhorn bei herrlichem Wetter. Tourenbericht siehe Seite 33

# TOURENPROGRAMM DER SENIOREN

## September 2008

02.-04. Sept.	BT	Schanfigger Höhenweg	Josso Berg	23
09. Sept.	SA	Biketour	Kurt Lehmann	23
16. Sept.	BT	Zuestollen	Walter Lehmann	24
21. Sept.	SA	Berggottesdienst	Vorstand	06
23. Sept.	BT	Piz Mundaun	Theo Dieziker	25
26. Sept.	SA	Tourenleitersitzung	Sepp Schätti	25
30. Sept.	BT	Muotathal	Sepp Menti	25

## Oktober 2008

07. Oktober	W	Oberblegisee	Hugo Seitz	26
14. Oktober	BT	Margelchopf	Toni Strässle	26
18. Oktober	SA	Zindletä	Vorstand	07
21. Oktober	W	Wägital	Josso Berg	27
28. Oktober	W	Zürcher Oberland	Toni Strässle	27

W=Wanderung / BT=Bergtour / SA=Sonderanlass

## Auskunft erteilt

Bei der jeweiligen Tourenausschreibung ist der Zeitpunkt angegeben, wo man sich informieren kann. Bitte dies benützen, denn es könnte ja sein, dass der Tourenleiter eine andere Zeit für den Treffpunkt oder etwas ähnliches bekannt geben möchte.

## Hinweis für Anmeldung

Benutzen Sie doch die einfache Anmeldemöglichkeit im Internet bei der entsprechenden Tour. Dort sind sämtliche Fragen bezüglich Ausrüstung, Material etc. bereits vorbereitet. Sie müssen nur noch die Angaben/Fragen beantworten. Sie helfen mit, die Administration so klein wie möglich zu halten.

## Gut zu wissen

Beachten Sie bitte, dass eine **Anmeldung mit Email** erst dann definitiv ist, wenn der Tourenleiter dessen Empfang bestätigt hat.

**Bei schriftlicher (z.B. Postkarte) oder telefonischer Anmeldung** bitte die vollständigen Adressangaben, erreichbare Telefonnummer, freie Autoplatze, GA/Halbtax, LVS, Seil, etc. aufschreiben.

## Verpflegung

Wenn nichts anderes erwähnt wird gilt für eine Tour grundsätzlich „Verpflegung aus dem Rucksack“. Ebenfalls Halbpension in der SAC Hütte bei Übernachtungen.

**02.-04. Sept. 08 Schanfigger Höhenweg (Dienstag bis Donnerstag)**  
3-Tagestour von Chur aus auf der linken Talseite aufwärts, über Maiensässen, Alpen und Siedlungen mit der Walserkultur, auf der Höhe über kleine Pässe, leichte Gipfel, zum Weissfluh bis hinab nach Langwies. 2 Übernachtungen in Berghäusern.

Treffpunkt Dienstag, 02. September, beim Bahnhof Pfäffikon  
Abfahrt: 9.41 Uhr mit IR 765 nach Chur

Charakter Bergtouren T2 / T3

Anmeldung / Leitung Josso Berg, Etzelstrasse 107, 8808 Pfäffikon. Tel. 055 410 21 50  
(Beantworter), E-Mail josberg@freesurf.ch

Anmeldeschluss **25. August 2008**

Programm Dienstag: Bahnfahrt bis Chur, weiter mit Bus bis Castiel 1178m. Bergwanderung nach Lafet, Bargun, Triemel zum Skihaus Hochwang 1855 m. Marschzeit 3-4 Std.  
Mittwoch: Über Faninpass 2212 m, Arflinafurugga 2247 m, durch Moor- und Seenlandschaften, Besteigung des unschwierigen Mattjischorns 2460 m, Ab über Blackter Flüe, auf zum interessanten Aussichtsgupf 2212 m und zum Gasthaus Strassberg 1919 m in ca. 5 Std.  
Donnerstag: Über Casannapass, Obersässtali, Weissfluhjoch 2629 m, (evtl. fakultativ Weissfluh 2834 m) Strelapass, Chüpfen nach Langwies 1377 m, in ca. 6,5 Std. (Direkter Abgang vom Gasthaus Strassberg über Stutz mit ca. 2,5 Std. möglich) Ab Langwies Heimfahrt mit RHB (oder Bus) nach Chur an SBB.

Ausrüstung Wanderausrüstung komplett, Regenschutz, Stöcke, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, Seidenschlafsack, Hüttenschuhe empfohlen!  
Kosten: Fahrten + 2 x HP (120.- Fr.), HT (jede/r zahlt sein Billet selber - SBB, Bus und RHB)

Bemerkung Auskunft : Am Vortag beim Leiter ab 20.00 Uhr

\*\*\*\*\*

**Di 09. Sept. 08 Biketour**  
Die Biketour führt uns über Naturstrassen und Wälder dem Fluss „Alp“ entlang nach Brunni . Mit angenehmer Steigung ( Asphalt-und Naturstrasse) zur Alp Zwäcken. (Restaurant und wunderbare Fernsicht in die Innerschweizeralpen ) Weiter zur Ibergereg und über den alten Schwyzerweg hinab nach Oberiberg. Ab Unteriberg auf der Südseite des Sihl-sees auf Nebenstrassen zum Ausgangspunkt zurück.

Treffpunkt Dienstag, 09. September, um 08.30 Uhr beim Restaurant Schützenhaus Pfäffikon.

Charakter Technisch und konditionell mittlere Tour mit dem Bike.

Anmeldung / Leitung	Kurt Lehmann, Grütstrasse 19, 8645 Jona, Tel. 055 212 44 25 E-Mail: kmlehmann@bluewin.ch
Anmeldeschluss	Vorabend, 08. September, ab 18.00 Uhr beim TL
Programm	Fahrt mit PW od. Bike zum Start bei der Seebrücke (Pt.892). Mit dem Bike nach Einsiedeln, weiter ins Alpthal bis Brunni 1089m. Auf der Forststrasse hinauf nach Zwäcken 1470m, (Restaurant ) weiter zur Ibergereg 1406m. Abfahrt über Rätigstutz nach Oberiberg - Bodenweid - Charenboden - Rüti - Rössli ( Pt.893 ) zum Ausgangspunkt. Zusatzvariante wenn gewünscht : Willerzell - Geissweidli - Sattellegg - Grueb - Willerzell.
Ausrüstung	Bike, Helm, (Obligatorisch) Ersatzschlauch, Getränk, Verpflegung, etc. Es besteht die Möglichkeit sich im Rest. zu verpflegen.
Bemerkung	Anmeldung: E-Mail oder telefonisch am Vorabend zwischen 18 und 20 Uhr Auskunft am Vorabend zwischen 18 bis 20 Uhr

\*\*\*\*\*

<b>Di 16. Sept. 08</b>	<b>Bergtour Zuestollen, 2235m</b> Eine schöne Bergtour auf einen der sieben Churfirstengipfel. Beim Aufstieg geniessen wir die Aussicht in das Alpsteingebirge, auf dem Gipfel den wunderbaren Tiefblick auf den Walensee mit prächtigem Panorama vom St. Galler-Oberland.
Treffpunkt	Dienstag, 16. September, um 07.30 Uhr beim Bahnhof Lachen oder um 07.45 Uhr beim Parkplatz Grynau
Charakter	Leichte Bergtour, der Grat kurz vor dem Gipfel verlangt jedoch Trittsicherheit.
Anmeldung / Leitung	Walter Lehmann, Alte Eschenbacherstrasse 9, 8716 Schmerikon, Tel. 055 282 39 56, E-Mail: walter_lehmann@bluewin.ch
Anmeldeschluss	Am Vorabend bis 20.00 Uhr beim Tourenleiter, mit Angaben von freien Autoplätzen.
Programm	Fahrt mit PW nach Alt St. Johann im Obertoggenburg. Weiter mit der Luftseilbahn nach der Alp Selamatt auf 1390m. Nun steigen wir zuerst gemächlich über Alpweiden, dann steiler werdend über die Gratflanke zum Gipfel. Der Rückweg erfolgt etwa auf derselben Route.
Landkarten	1:25'000 Blatt 1134 Walensee
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Regenschutz, Verpflegung aus dem Rucksack. Wenn vorhanden, Halbtax-Abo. für Luftseilbahn.
Bemerkung	Auskunft mit den nötigen Angaben am Vorabend, gleichzeitig mit der Anmeldung.

**Di 23. Sept. 08 Bergtour Piz Mundaun, 2064m**  
Unschwierige Rundtour im Raum Obersaxen. Jeweils 870m im Auf- und Abstieg. Der Piz Mundaun wird auch die Rigi Graubündens genannt wegen der hervorragenden Aussicht.

Treffpunkt Dienstag, 23. September, um 07.00 Uhr Bahnhof Lachen.

Anmeldung / Leitung Theo Dietziker, St. Gallerstrasse 21, 8853 Lachen, Tel. 055 442 54 06  
E-Mail: theodietziker@bluewin.ch

Anmeldeschluss Montag, 22. September 2008, zwischen 19.00 Uhr und 20.00 Uhr

Programm Fahrt mit Privatautos nach Vella im Lugnez. Aufstieg über Morissen zum Piz Mundaun. Abstieg über Triel nach Vella. Gesamte Marschzeit ca. 5 Stunden.

Ausrüstung Wanderausrüstung, Verpflegung aus dem Rucksack

\*\*\*\*\*

**Fr 26. Sept. 08 Tourenleitersitzung**  
Aufstellen des Jahresprogrammes 2009

Treffpunkt Freitag, um 13.30 Uhr im Restaurant Mühlebächli Altendorf

Charakter Aufstellen des Jahresprogrammes 2009

Anmeldung / Leitung Sepp Schätti, Rainweg 1, 8854 Galgenen, Tel. 055 440 44 02  
E-Mail: j-schaetti@bluewin.ch

Programm Kaum ist die Jahresmitte überschritten, muss man sich bereits intensiver mit dem kommenden Jahresprogramm beschäftigen. Auch während des Jahres überlegen sich unsere Leiter, was sie Neues, aber auch Bewährtes für das Programm 2008 vorschlagen könnten. Diese Vorschläge sind inzwischen beim Tourenchef eingegangen. Daraus wird nun an dieser Sitzung das Programm 2008 zusammengestellt. Möchte jemand ebenfalls einen Beitrag zum neuen Programm leisten, so nimmt der Tourenchef gerne diesbezügliche Angebote entgegen.

Ausrüstung Viele interessante Vorschläge mitbringen

Bemerkung Die Tourenleiterinnen und Leiter erhalten eine persönliche Einladung

\*\*\*\*\*

**Di 30. Sept. 08 Bergtour im Muotathal**  
Mittlere Bergtour je nach Verhältnissen im Hürital (Muotathal)

Treffpunkt Dienstag, 30. September, um 07.00 Uhr beim Parkplatz Peyer in Wollerau oder nach Absprache

Charakter Auf- und Abstieg je bis 1200 Höhenmeter (T3)

Anmeldung / Leitung Sepp Menti, Steinradweg 2, 8806 Bäch, Tel. 044 784 37 58  
E-Mail: josef.menti@bluewin.ch

Anmeldeschluss Sonntag, 28. September 2008 20.00 Uhr

Programm Fahrt mit Privatautos ins Muotathal - Hürital zum Lipplisbüel. Bergtour auf Gipfel in der Umgebung. Mögliche Ziele: Wasserbergfirst, Träsmerehoreli, Firsthöreli u.a. Mittlere Kondition erforderlich

Ausrüstung Wanderausrüstung

Bemerkung Auskunft telefonisch beim Leiter am Vortag ab 19.00 Uhr

\*\*\*\*\*

**Di 07. Okt. 08 Wanderung Oberblegisee, 1422m**

Einfache Bergwanderung mit 900 m Aufstieg

Treffpunkt Dienstag, 07. Oktober, um 08.30 Uhr beim Bahnhof Pfäffikon  
(Bahn fährt um 08:41) Bilette bitte selber lösen.

Charakter Gute Wanderwege, nicht sehr steil

Anmeldung / Leitung Hugo Seitz, Breitenstrasse 70a, 8832 Wilen, Tel. 044 784 81 64  
E-Mail: hseitz@bluewin.ch

Anmeldeschluss Montag, 06. Oktober 2008, 20:00 Uhr

Programm Fahrt mit Bahn bis Nidfurn 540m. Aufstieg über Alpgrufi, Grappli zum See. Nach grosser Rast weiter zur Braunwaldbahn 1256m. Heimfahrt mit BW-Bahn und SBB

Ausrüstung Wanderausrüstung

Bemerkung Lunch aus dem Rucksack, evt. z'Vieri in Braunwald

\*\*\*\*\*

**Di 14. Okt. 08 Bergtour Margelchopf, 2163m**

Der Margelchopf befindet sich im Rheintal oberhalb Buchs. Es öffnet sich das ganze Panorama des Fürstenländle und dem Säntismassiv.

Treffpunkt Dienstag, 14. Oktober, um 07.45 Uhr beim Bahnhof Pfäffikon  
und um 08.00 Uhr beim Bahnhof Lachen

Charakter Einfache Bergtour mit 800m Aufstieg

Anmeldung / Leitung Toni Strässle, Tägernastrasse 46, 8645 Jona, Tel. 055 212 12 06  
E-Mail: toni.straessle@bluewin.ch

Leitung 2 Berti Strässle

Anmeldeschluss Am Vorabend 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Programm Wir fahren mit dem Auto nach Buchs und den Buchser- Berg hinauf bis Berghaus Malbun. Für den Aufstieg über Alp Malbun-Obersäss, den Sitzgrat zum Margelchopf benötigen wir ca. 2 1/2 bis 3 Stunden. Den Abstieg machen wir über Glanna.

Ausrüstung Übliche Bergtourenausrüstung

Bemerkung Verpflegung aus dem Rucksack. Bei schlechtem Wetter ist ein Verschiebedatum vorgesehen

\*\*\*\*\*

**Di 21. Okt. 08**

**Bergtour im Wägital**

Vielen eine altbekannte Bergtour mit den herbstlichen Alpen-Verhältnissen, auf z.T. neuen Wegen oder alten markierten Pfaden mit zahlreichen vertrauten Örtlichkeiten, Alpen, Bergen etc. in der näheren Umgebung

Treffpunkt Dienstag, 21. Oktober, um 08.00 Uhr beim Bahnhof Pfäffikon und um 08.15 Uhr beim Bahnhof Lachen

Charakter Bergtour T2 / T3

Anmeldung / Leitung Josso Berg, Etzelstrasse 107, 8808 Pfäffikon. Tel. 055 410 21 50  
E-Mail: josberg@freesurf.ch

Anmeldeschluss Montag, 20. Oktober 2008, 20.00 Uhr

Programm Ab Seeende 918 m auf über Aberen, zur Oberalp, zur Durgäng 1898 m, zwischen Karrenfeldern nach der Mutteralphütte, Lufthütte und zur Rinderweid und zum P am See. Dauer der Rundtour ca. 6 Std. Vielen wird sicher auch das dann apere Skitourenggebiet vom Winter wieder neu erscheinen.

Ausrüstung Wanderausrüstung, Regenschutz, Stöcke, feste Schuhe, Verpflegung aus dem Rucksack

Bemerkung Auskunft: Vorabend zwischen 20.00 Uhr und 21.00 Uhr.  
Bitte freie Autoplätze angeben

\*\*\*\*\*

**Di 28. Okt. 08**

**Wanderung Zürcher Oberland**

Die heutige Wanderung führt von Wald zum Aussichtspunkt Farner 1158m und weiter zum Schwarzenberg 1293m

Treffpunkt Dienstag, 28. Oktober, um 08.15 Uhr beim Bahnhof Pfäffikon

Charakter Unschwierige Wanderung mit 680m Aufstieghöhe

Anmeldung / Leitung Toni Strässle, Tägernastrasse 46, 8645 Jona, Tel. 055 212 12 06  
E-Mail: toni.straessle@bluewin.ch

Anmeldeschluss Am Vorabend bis 20.00 Uhr

Programm	Fahrt mit dem Zug nach Wald. Die Wanderung geht ab Bahnhof Wald über Diezikon - Bannholz - Chrinnenberg zum Farner und zum Schwarzenberg. Abstieg über Boalp - Wolfsgrubeb - Sagenraintobel zurück nach Wald in ca. 2 1/2 Stunden. Bahnhof Pfäffikon ab: 08.22 / Wald an: 08.56 Jeder löst sein Billet selber
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Verpflegung aus dem Rucksack
Bemerkung	Rest. Farner hat am Dienstag geschlossen!



## „TektonikArena Sardona“ wurde Weltnaturerbe

Wie man den Medien anfangs Juli entnehmen konnte, hat sich die Unesco entschieden, die Glarner Hauptüberschiebung in die Weltnaturerbeiste aufzunehmen. Diese Alpenfaltung entstand vor etwa 30 Millionen Jahren indem älteres Gestein über jüngeres nach Norden geschoben wurde. Im Gegensatz zu anderen Ueberschiebungen auf der Welt, kann im Gebiet unserer Clubhütte dieses Phänomen an zahlreichen Stellen direkt als messerscharfe Linie in der Landschaft beobachtet werden.

Sicher erwarten wir dadurch keinen Massentourismus, sind jedoch überzeugt dass zusätzlich, interessierte Feriengäste aber auch Fachleute vermehrt unsere Region besuchen werden. Zusammen mit der vielfältigen Flora und Fauna, dem Charme unserer Hütte im wilden Calfeisental wird unsere Gegend durch dieses international anerkannte Label, zusätzlich zum „Guckfenster“ in die erdgeschichtliche Vergangenheit!

Wir wollen diese Chance nutzen, indem wir unser Wissen darüber vertiefen und an Verwandte und Bekannte weitergeben. Bei einer Bergtour oder Wanderung wird dieses einzigartige geologische Element eindrücklich erlebbar.



Weitere Informationen siehe unter [www.tektonikarenasardona.ch](http://www.tektonikarenasardona.ch)

# Tourenbericht Wanderwoche Insel Elba

## Wanderbericht Insel Elba 3.5.-10.5.08

Reiseleitung: Susanne Wüthrich. Imbach Reisen AG Luzern

Carchauffeur: Bruno Schuler, Twerenbold Baden

Teilnehmer:

Roberto und Brigitte Rüegg, Engelbert Hiestand und Helen Krieg, Toni und Berti Strässle, Köbi und Annelies Zürcher, Dominik und Trudi Meier, Kari Winiger, Theo Dietziker, Regula Käsermann, Kathrin Kägi, Max Kägi, Esther Aerni, Walter Lehmann, Klaus Wohlfahrtstätter

### 3.5.08 Anreise: Rapperswil-Parma-La Spezia-Piombino-Portoferraio-Marina di Campo

Eine gutgelaunte Gruppe von 18 Wanderfreudigen besteigt den Bus in Rapperswil und Pfäffikon. Das Wetter kann nicht besser sein und begleitet uns durch das karge Urnerland, den saftiggrünen Tessin, Mailand entgegen. In einer Autobahnraststätte vor Parma machen wir Mittagspause. Da kann es durchaus passieren, dass man den falschen Ausgang erwischt!

Abwechslungsweise an intensiv roten Mohn- und gelben Rapsfeldern vorbei erheben sich die ersten, dichtbewaldeten Italienerberge. Über den Cisapass fahren wir Richtung La Spezia. Der Blick wird frei in die Marmorsteinbrüche von Carrara, wo jedes Jahr bis 50'000 Tonnen Marmor abgebaut wird. In Piombino erwartet uns das Fährschiff ‚Moby Baby‘. Im Hafen von Portoferraio begrüßen wir unsere Reiseleiterin Susanne. Sie begleitet uns auf der kurvenreichen Strasse nach Marino di Campo, an üppigblühenden Ginstersträuchern und Mohnfeldern vorbei. Dank der tadellosen Fahrweise unseres Chauffeurs Bruno kommen wir unbeschadet im Hotel Select an.

Annelies Zürcher

### 4.5.08 M.te Capannelo-Rio nell Elba-Rio Marina-Porto Azzurro-Lacona-Marina di Campo

Schon früh ist es hell und Kathrin und ich erwachen, vielleicht auch, weil wir durch's offene Fenster ein wundervolles Konzert hören. So reicht die Zeit noch für einen Spaziergang Richtung Hafen. Stimmungsvolle Sonnmorgensruhe. Um 07.30 öffnet sich die Tür zum Speisesaal und wir geniessen ein üggiges Frühstück mit allem drum und dran. Erwartungsvoll besteigen wir pünktlich um 09.00 unseren Luxusbus und fahren die vielen Kurven Richtung Capannelo. Vorerst habe ich Mühe, mich zu orientieren. Die zerklüfteten Uferlinien sind verwirrend.

Unser erster Stop: Der Palmengarten der Villa Ottone, ein sogenannter Akklimatisationsgarten für Pflanzen aus anderen Ländern. Welche Vielfalt, welche Düfte und Blicke! Speziell bewundert wird die seltene blaue Palme. Im sehr kalten Winter 1900/1901 sind viele Pflanzen erfroren.

Weiterfahrt über Bagnai zum Ausgangspunkt unserer ersten Wanderung. Während unseres Aufstieg's zum Monte Capannelo kommen wir aus dem Staunen nicht mehr heraus. Eine wundervolle, vielfältige und duftende Pflanzenwelt umgibt uns und immer wieder sich ändernde Blicke über Landschaft und Meer. Bei einer kleinen Rast unter den Pinien erkundigt sich Susanne, wer alles mitkommen wolle auf den Monte Capannelo 402m hoch. Es kommen natürlich alle mit. Von weitem kommt uns ein blauer Punkt immer näher. Ein Mountain-Biker! Ja, es ist unser Chauffeur, der die Zeit auf andere Weise nutzt. Was für eine Rundschau! Überwältigend! An den gegenüberliegenden Hängen fallen die kahlen Terrassen des Erzabbaus auf, die aber nicht mehr in Betrieb sind. Ebenfalls Volterraio, eine Festung auf der Bergspitze aus dem 13 Jh.

Nach dem Abstieg nach Rio nell Elba, einstiger Hauptort des Erzabbaus, geniessen wir im

gemütlichen Restaurant einen feinen Gurguglione: eine Art Ratatouille, fein gewürzt, auf einer Scheibe Brot mit weichem Ei, dazu ein Glas einheimischen Weins. Zum Dessert ein ‚flacher betrunkener Kuchen‘ Schiaccia ubriera. Unterhalb des Festungsartigen Ortes befindet sich ein grosses altes Waschhaus mit fliessendem Süsswasser und herrlich kühl.

In Rio Marina besichtigen wir ein sehr interessantes Museum für Bergbau und Mineralien (über 150 verschiedene Mineralien)

Etwas müde von Wanderung und Bier, aber mit vielen neuen Eindrücken besteigen wir unseren Car und fahren zurück zum Hotel, diesmal über den Passo Monumente.

Ein wunderschöner erster Wandertag, der alle meine Erwartungen übertroffen hat! Vielen Dank an Susanne, die uns immer wieder aufschlussreiche Informationen und Details bekannt gegeben hat und den ganzen Tag sehr kompetent organisiert hat.

Regula Käsermann

#### **5.5.08** Portoferraio-Monte Calamita Rundwanderung- Capoliveri-Rückfahrt

Bei leicht bewölktem Himmel werden wir auf die südöstliche Halbinsel gefahren. Unser Ausgangsdorf Capoliveri schmiegt sich am Abhang des ‚Magnetberges‘ des Monte Calamita. Hier lebten einst die Bergwerksleute, heute ist es ein Ort für Geniesser und Künstler.

Wir umrunden den Monte Calamita auf Naturstrassen, bewundern Orchideen, geniessen die Ausblicke. Die Mittagsrast halten wir unter Pinien: Geniessen die italienischen Köstlichkeiten trotz eines leichten Spruzes vom Himmel mit dem köstlichen Nachgang von Dominis Witzen.

Zurück in Capoliveri setzen wir uns zu einem Trunk nieder, schlendern durch die Gassen und lassen uns ins Hotel zurückfahren.

Helen Krieg

#### **6.5.08** S. Piero-Costa dello Svizzero-Vallebuia-Seccheto-Fetovaia-Marino di Campo

Während der Fahrt über eine gut ausgebaute aber kurvenreiche Strasse nach San Piero di Campo erzählt uns Susanne einiges über die Einwohner dieser Siedlung. In den Granitbrüchen, deren Erzeugnisse u.a. für den Bau des Domes in Pisa und Rom willkommen war, konnten die Einwohner ihren Lebensunterhalt erarbeiten. Das Wahrzeichen, die Chiesa San Nicolo mit der Piazza Belvedere, mit wunderbarem Blick auf Marino di Campo lädt Einheimische wie Touristen zum Verweilen ein. Nun steigen wir auf romantischem Weg nach Casa Moncione auf, wo wir uns eine kurze Rast gönnen. Durch einen mit Granitblöcken mit z.T. bizarren Erosionsformen übersäten ‚Blumengarten‘ wandern wir dem Berghang namens Costa dello Svizzero entlang. Die Aussicht über das Meer bis zu den zum toscanischen Archipel gehörenden Inseln Montecristo und Pianosa ist grossartig. Weiter gehen wir durch ein Meer von rosa und weissen Zistrosen, wobei die ‚Spuke des Gauchs‘ ein weisser klebriger Saft an den Kleidern hängen bleibt. Dazwischen leuchten die gelbroten Polster des Zistenwürgers, ein Schmarotzer der Zistrose, hervor. Den Gemen gleich klettern hie und da wilde Mufflon über die Granitfelsen und verfliegen die Eindringlinge mit Aufmerksamkeit. Nach der Ueberquerung des Labyrinthes Fosso dell’Inferno kommen wir bei der Locanda dell’Amicizia an. In dieser herrlichen Locanda geniessen wir den ‚Spaghettischmaus‘ mit einheimischem Rot- und Weisswein. Zum Abschluss ein köstliches Tiramisu mit Cafe. Frisch gestärkt wandern wir zur Küste hinunter. Von hier fahren wir in wenigen Minuten zur Bucht von Fetovaia. Kaum angekommen winkt uns Roberto bereits aus dem Wasser der glasklaren Meeresbucht entgegen. Bei diesem Prachtswetter herrscht bereits ein emsiges Treiben im Wasser und am Strand. Mit einem Sonnenbad lassen wir diesen erlebnisreichen Tag ausklingen und fahren der Steilküste entlang nach Masina di Campo zurück.

Walter Lehmann

**7.5.08** Mercato in Marino di Campo-Passo del Monumento-Villa S. Martino-Portoferraio  
Mercato – das ist mein Stichwort in fremden Ländern. Vielleicht finde ich ja ein Täschli, ein paar Schuhe, eine Spezialität von Elba, sei es Käse, Wurst oder Süssigkeiten. Die Panini tipici ripieni für's Picknick könnten nicht frischer sein.

Mit unserem Luxuscar fahren wir Richtung Porto Azzurro zum Passo Monumente 261m. Heute wandern wir auf der Route Nr. 48 und 45 im Parco nazionale del Arcipelago Toscana. Picknick mit fantastischem Rundblick mitten in einem blühenden Garten von Zistrosen, Ginster, Schopflavendel, Allium. Unter uns am Meer liegt Procchio.

Toni ist wie oft ausgerüstet mit einem Zweig oder Blumen, die er noch bestimmen will, neustens im Buch von Susanne mit der Flora des Mittelmeerraumes. Die Korkeichen beim Abstieg bestimmt er ohne Literatur.

In San Martino gliit unser Besuch der Sommerresidenz von Napoleon. Ein von aussen schlichtes Haus mit reicher Innenausstattung und Malerei. Fürst Demidoff, ein Verehrer Napoleons, erbaute unter der Villa ein protziges, klassizistisches Monument, das ein Museum beherbergt und wie ein überdimensioniertes Mausoleum aussieht.

Weiter nach Proferraio, die Hauptstadt der Insel mit 12'000 Einwohnern. Schon zu Etruskerzeiten wurde hier Erz abgebaut und als Eisenerz oder Eisengut verschifft. Auch Napoleon weilte 1814/1815 300 Tage auf der Insel und bezog in Porteferraio Quartier. (Neben seinem Sommersitz in San Marino) Er liess den Gerichtssitz für seine Wohn- und Representationsbedürfnisse umbauen mit grosszügigem Garten und freiem Blick auf's Meer. Hier könnten wir gut wohnen. Man sagt, dass Napoleon in den 300 Tagen in Elba wirkte wie ein Wirbelwind: 200 neue Gesetze einführt, hohe Steuern erhob und der Verwaltung die Peitsche zeigte. Am 26.2.1815 verliess er die Insel mit gleichem Jubel wie er empfangen wurde. 1821 verstarb er in der Verbannung auf St. Helena.

Wir schlendern treppauf, treppab durch die Stadt und entdecken immer neue pittoreske Winkel. Die Hafensperrmauer lädt zum Apero.

Brigitte Rüegg

**8.5.08** Monte Arco-Laghetto di Terranera-Barbarossa-Porto Azzurro-Tenuta La Chiusa  
Pünktlich wie immer steht unser Reisebus (51 Plätze) vor dem Hotel bereit. Die Brötchen ‚Mortadelle‘, Schinken, Käse usw. sind von Esther bereits verteilt worden. Wir fahren Richtung Portoferraio, vorbei am Städtchen Porto Azzurro zum Fusse des Monte Arco 278m. Nach kurzer Wanderzeit haben wir den höchsten Punkt erreicht und geniessen ein weiteres Mal einen herrlichen Rundblick. Nach Norden das Städtchen Rio nell Elba. Im Westen der Monte Capanne und viele andere schöne Berge, nach Süden die verschiedenen Buchten. Im Osten erblicken wir das Festland Italien.

Jetzt geht es abwärts Richtung Meer. Vor der Bucht mit blauen Steinen bestaunen wir den kleinen Süsswassersee. Am Meer beginnt das Suchen nach schönen, kleinen Steinen, die in unseren Rucksäcken verschwinden.

In der Bucht Barbarossa geniessen wir die grossen Brötchen. Einige harte Männer und zwei hübsche Frauen riskieren den Sprung ins kalte Wasser. Aber schon bald wieder führt uns Susanne vorbei an Hängen mit herrlicher Flora zum Städtchen Porto Azzurro. Das kleine Städtchen in einer schönen Bucht gelegen ist wirklich sehenswert. Eine Einkehr nach einer schönen Wanderung gehört natürlich dazu. Roberto will es genau wissen und bestellt die grösste Portion Gelati. Fast müssen wir die Abfahrtszeit um eine Stunde verschieben! 15.05 werden wir abgeholt und Susanne eröffnet uns, was noch auf uns zukommt.

Der Besuch des Weingutes La Chiusa mit anschliessender Degustation in der Bucht von Portoferraio überwältigt uns von der Traumlage, aber auch die Weine und die Brötchen überzeugen uns. Ca. 16.45 steigen wie in den Bus und fahren ins Hotel zurück.

Susanne, du warst heute wieder Spitze.

Jakob Zürcher

### **9.5.08** Marciana Marina-Poggio-M.te Capanne-Marciana-S. Andrea-Pomonte-Marina Camp

Unser letzter Tag beginnt etwas früher als bisher. Die ganze Gesellschaft hat beschlossen den höchsten Berg der Insel, den Monte Capanne, zu besteigen. Wir fahren von Marino di Campo auf kurvenreicher Strasse hinauf nach Poggio 380m. Vor uns thront in luftiger Höhe die älteste ständig bewohnte Gemeinde Elbas, Marciane Alta. In Poggio beginnt unsere Tour. Ziemlich steil auf dem gut ausgebauten Plattenweg gewinnen wir recht schnell an Höhe. Nach ca. einer Stunde gibt's eine kurze Pause und nach gut 2 Stunden erreichen wir den Gipfel. Nach ausgiebiger Rast begeben wir uns froh und zufrieden zur Station der Gondelbahn. In luftigen Käfigen geniessen wir nochmals die herrliche Aussicht. Unten angekommen steht Bruno schon wieder zu Diensten und bringt uns nach S. Andrea zum Mittagessen. Irgendwann müssen wir halt auch diese lauschige Ecke verlassen und nehmen erneut unsere Plätze im Bus ein. Wir fahren der Westküste entlang- auch wilder Westen genannt- zurück nach Marina di Campo. Der Kreis hat sich geschlossen.

Trudi Meier

### **10.5.05** Heimreise : Piombino-Genova-Milano-San Bernardino-Rapperswil

Nach einer wunderschönen unvergesslichen Wanderwoche, bei besten Wetterverhältnissen, einer Vegetation im schönsten Frühlingskleid mit eindrücklichen Tief- und Weitblicken verlassen wir um 07.30 Portoferraio im Morgensonnenlicht. Wir alle sind begeistert von der kleinen Insel Elba mit 34'000 Einwohnern. Die Dörfer und kleinen Städtchen sind immer noch als kompakte Einheit in die Umgebung eingebettet ohne störende Grossbauten (Hotels). Die intakte toskanische Hügellandschaft mit seiner vielfältigen Geologie und den 150 verschiedenen Mineralien haben uns auf Schritt und Tritt begleitet.

Die gute Kameradschaft in der Gruppe zusammen mit Susanne und Bruno sind ebenfalls ein Eckstein im intensiv erlebten Raum der Insel Elba.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an Susanne für die kompetente, umsichtige Leitung der Wanderwoche und für die vielen ehrenamtlichen Stunden bei der Planung zu Hause und vor Ort. Nur dank diesem Einsatz konnten unsere Spezialwünsche Wirklichkeit werden!

Bruno, Du bist unser Chauffeur, möglichst auch für spätere Reisen. Deine Fahrweise samt der Nutzung Deiner ‚toten‘ Zeiten hat uns beeindruckt.

Es ist schön zu spüren, dass auch meine Planungsarbeit für die Tourenwoche von allen Teilnehmern sehr geschätzt wird.

Auf einer anderen Route fährt Bruno uns von La Spezia durch viele Tunnels und Brücken mit spektakulären Tiefblicken in die Hafengebieten nach Genua. Weiter geht die Fahrt Richtung Norden zuerst hügelig, dann mit Getreide und Mohnfeldern und nach der Querung des Po mit Reisfeldern. Den Stau am Zoll umfahren wir westlich und die Autoschlange von 10 km am Gotthard östlich über den San Bernardino. Spätestens auf der Nordseite des Tunnels realisieren wir einmal mehr, dass wir bei uns ebenfalls im Paradies leben!

Roberto Rüegg

# Tourenbericht Senioren-Tourenwoche Saas Fee

**28. Juni bis 05. Juli 2008, Seniorentourenwoche in Saas-Fee**

**Leitung:** Theo Dietziker und Sepp Schätti

**Teilnehmer:** Arnold Vreni und Werni, Augustin Josy, Bernhard Alice und Heiri, De Brot Theresa und Richard, Dietziker Lydia, Fässler Annemarie, Gubser Edi, Hafner Hannelore, Hauser Irene, Hegner Alois, Heuberger Agnes, Hiestand Engelbert, Kägi Max, Kälin Elisabeth, Kälin Rita, Krauer Helen und Albert, Krieg Helen, Leumann Alice, Meier Trudi und Dominik, Meitner Herbert, Seitz Hugo, Siewerdt Madeleine und Hansjörg, Tiefenauer Martha und Ernst.

**Samstag, 28. Juni:** Gut gelaunt stiegen wir in Lachen und Pfäffikon in den Mini-Car und fuhren Richtung Süden. Leider wurde unser Tatendrang bereits in Amsteg gebremst, denn wir landeten im Stau. Da in einigen Kantonen die Ferien bereits begannen, machten sich auch andere auf den Weg Richtung Gotthard. Deshalb verliessen wir in Wassen die Autobahn und fuhren im Autozug durch die Furka. Unser Chauffeur Sepp brauchte all sein Können, um sein breites Gefährt ohne Anstossen zu verladen. In Münster stärkten wir uns mit einem feinen Mittagessen für die restliche Reise. In Saas-Fee luden wir unser Gepäck auf das hoteleigene Elektrogefährt und machten uns auf zum Hotel Marmotte, das uns für die nächste Woche Unterkunft bieten würde. Dort trafen wir auch auf die Teilnehmer, die den Reiseweg per öV unter die Füsse genommen hatten. Vreni und Werni werden diese Reise wohl nie mehr vergessen, da sie bereits in Zürich ihr Portemonnaie einer organisierten Diebesbande überlassen mussten. Das frisch umgebaute Hotel Marmotte erlebte seine Feuertaufe mit 32 durstigen Gästen.

**Sonntag, 29. Juni:** Nach einem reichhaltigen Frühstück machten wir uns auf die Socken, denn schliesslich gehört das Wandern ja zur Hauptbetätigung in einer Tourenwoche. Eine 15er Gruppe ging ein Stück dem Höhenweg Richtung Grächen entlang und zweigte links ab, um von hinten auf den Gibidum und den Mällig zu gelangen. Von den riesigen Steinbock-Vorkommen sichteten wir nur ein paar Steingeissen, die uns von einer Krete herab kritisch beobachteten. Dem aufmerksamen Tourenleiter war natürlich nicht entgangen, dass Wisi auf der Suche nach weiterem Steinwild zwar wie eine Gemse leichtfüssig übers Geröll hüpfte, aber das in Halbschuhen! Doch auch er fügte sich für die weiteren Tage zähneknirschend den Anweisungen des Lagerleiters. Auf dem Hannig trafen wir dann die restliche Seniorencrew, die mit der Luftseilbahn die ersten Höhenmeter überwunden hatte und ebenfalls (von vorne) den Mälliggipfel eroberte. Alle waren fasziniert von der grandiosen Aussicht auf die vielen Gletscher und Viertausender.

**Montag, 30. Juni:** Heute hiess unser Ziel Plattjen, ein Berg, dem die vielen Steinplatten den Namen gegeben hatten. In zwei Gruppen (Sepp mit den schnelleren, Theo nahm's gemütlicher) erreichten wir das Bergrestaurant und die meisten auch den Aussichtspunkt, der uns die Sicht auf den Mattmarkstausee ermöglichte. Zum Glück teilte uns unser Leiter schon vorher mit, dass Bahn und Restaurants noch im Vorsommerschlaf liegen. So wanderten wir auch die Strecke abwärts auf einem phantastischen Weg durch einen Lärchenwald übersät mit Alpenrosen und Weidenbüschen. Die üppige Alpenflora begleitete uns die ganze Woche und liess unsere begeisterungsfähigen Herzen höher schlagen.

**Dienstag, 1. Juli:** Heute waren die Profis gefragt: Sepp machte sich mit Vreni, Werner, Wisi, Engelbert, Hugo und Herbert auf, einen Klettersteig zu absolvieren. Zuvor musste aber Werni von der Tourenleitung überzeugt werden, seine mittelalterliche Ausrüstung mit einem modernen Kletterset zu tauschen. Die Gruppe fuhr mit der Seilbahn zum Kreuzboden und wanderte 1 ½ Stunden bis zum Einstieg in den schwierigen Klettersteig am Jäghorn. Gratulation allen, die diesen happigen Steig erfolgreich meisterten und natürlich auch an Herbert, der sich mutig von dieser Expedition zurückzog.

Theo fuhr mit 17 Wanderern mit dem Postauto nach Stalden und mit dem Bähnli nach Gspon. Nach einem schnellen Morgenkafi ging's dem Gsponer Höhenweg entlang. Ein phantastisches Meer von verschiedenen Bergblumen erfreute unsere Augen und verkürzte uns den doch recht langen Weg bis nach Saas-Grund. Sogar Heiri mit seinen fast 88 Jahren schaffte es, rechtzeitig bei der Postautohaltestelle einzutreffen. Kompliment!

**Mittwoch, 2. Juli:** Den angekündigten Ruhetag wollte eigentlich niemand einziehen. Zu sehr lockten uns das herrliche Wetter und die zahlreichen Wandermöglichkeiten nach draussen. So wanderten schliesslich fast alle einem wunderschönen Wasserweglein entlang Richtung Spielboden und Längfluh. Zahlreiche Murmeltiere zeigten sich. Sie schienen wenig Respekt zu haben vor den Wanderern und liessen sich sogar füttern. Zuoberst angekommen genossen wir das faszinierende Panorama und schauten den Gletschern in die Augen. Die beiden Bahnen oder die Füsse trugen uns schlussendlich wieder ins Hotel, wo heute ein italienisches Menu auf uns wartete. Es schmeckte einfach himmlisch. Überhaupt diese Nachtessen: Jeden Abend erwartete uns ein Fünfgangmenu, eines schmackhafter als das andere. So blieb uns ja gar nichts anderes übrig, als am nächsten Tag die eingenommenen Kalorien wieder abzuarbeiten.

**Donnerstag, 3. Juli:** Mit dem Postauto fuhren wir nach Saas-Grund und machten uns auf den Blumenweg bis zum Kreuzboden. So konnten wir uns wenigstens einige Namen einprägen von all den botanischen Herrlichkeiten, die wir in dieser Woche ansehen konnten. Oben tat sich wieder eine ganz andere 4000er Welt auf, und zum ersten Mal in dieser Woche schlichen sich Nebelschwaden bis fast ins Tal hinunter. Im Restaurant genossen wir ausser dem Essen auch das gemütliche Beisammensein, das in dieser Woche auch nicht zu kurz kam. Nach der Bähnlifahrt ins Tal hatten einige immer noch nicht genug und kehrten auf dem Kapellweg nach Saas-Fee zurück. Rita konnte uns zum Glück alle 15 Stationen des Kreuzwegs aufzählen und so bekamen die Figurendarstellungen in den Bildstöckli einen Sinn. Auch der uralte Plattenweg trug zu einer besonderen Atmosphäre bei.

**Freitag, 4. Juli:** Heute sollte endlich die Hochtour auf das Alalinhorn stattfinden. Als wir erwachten und den ersten Blick aus dem Fenster wagten, der grosse Schock: Nebel!!! Doch darüber sei es schön. So starteten die 10 gut ausgerüsteten (und von Sepp vorzüglich vorbereiteten) Hochtouristen und erreichten per Bahn eine Höhe von 3500 Metern. Problemlos gelang der Auf- und Abstieg in zwei Fünferseilschaften als Krönung dieser Tourenwoche. Für einige war es der erste Viertausender in ihrem Leben.

Viele genossen diesen letzten Tag und unternahmen privat einen Abstecher in die nähere und fernere Umgebung. Eine kleine Gruppe unter dem neuen „Halbleiter“ Agnes wanderte nach Saas-Allmagell über Zermeiggern nach Furggstalden. Ernst genoss diesen Ausflug besonders, da er als Hahn im Korb ein ganzes Harem sein eigen nennen durfte. Beim Bergrestaurant lud uns eine Kneipanlage ein, unseren strapazierten Füessen eine Erholung zu gönnen. Hier begnügte sich Ernst leider nur mit Zuschauen. Nach der Sesselbahnfahrt ging's zu Fuss zurück ins Hotel. Und Theo? Der zog heute seinen wohlverdienten freien Tag ein. Dafür war er dann am Abend noch so fit, dass er uns in der „Tenne“ mit seinen Tanzeinlagen köstlich unterhielt.

**Samstag, 5. Juli:** Frühstück, Koffer packen, Abschied nehmen! Wie schnell doch diese Woche vorbeiflog! Wir stiegen um halb 10 Uhr etwas wehmütig in den Car ein. Auf der Heimreise gab's einen Zwischenhalt auf dem Nufenen. Dann ging's durchs Gotthardloch. Eine kilometerlange Kolonne vor dem Nordportal liess ein bisschen Schadenfreude aufkommen. Um 3 Uhr waren auch die letzten Passagiere ausgeladen und die Abschiedstränen getrocknet. Ein riesiger Dank geht von uns allen an Theo und Sepp, die mit ihrem tollem Engagement diese Tourenwoche organisiert und geleitet haben. Ich auf jeden Fall freue mich schon auf nächstes Jahr und hoffe, möglichst viele von dieser Gruppe wieder sehen zu können.

*Agnes Heuberger*